möwe

Amt für Mission, Ökumene
und kirchliche Weltverantwortung
Evangelische Kirche von Westfalen

Newsletter November 2019 - Januar 2020

Editorial ..... S. 02
Terminübersicht ..... S. 03
Termindetails ..... S. 05
Tipps und Materialien ..... S. 13
Wir stellen uns vor ..... S. 18

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

kürzlich titelte die Süddeutsche Zeitung „Jeder vierte Deutsche denkt antisemitisch“ und berichtete über eine Studie des Jüdischen Weltkongresses zur Zunahme feindseliger Einstellungen und der steigenden Zustimmung zu antijüdischen Parolen. Dies und die furchtbaren Ereignisse von Halle haben auch uns im Amt für MÖWe zutiefst erschüttert. Seit den Verbrechen des Nationalsozialismus ist es in Deutschland bis heute immer wieder zu antisemitischen Gewalttaten, Anschlägen und Morden gekommen. Dass in Halle aber ein Rechtsextremist am helllichten Tag ungehindert Jagd auf Bürger machen kann, stellt eine neue abscheuliche Dimension des Antisemitismus dar. Mit großer Betroffenheit, in tiefer Trauer und mit aufrichtiger Anteilnahme stehen wir fassungslos vor solchem Hass. Als Einrichtung der Evangelischen Kirche von Westfalen, die sich seit langem in der politischen Bildungsarbeit für junge Menschen und Erwachsene engagiert, werden wir uns künftig noch stärker in die gesellschaftlichen Debatten um Demokratie und Menschenwürde einmischen und damit unsere Verantwortung für eine offene und demokratische Gesellschaft wahrnehmen.
Wie wir das tun und wo Sie für Ihr Engagement bei uns Unterstützung bekommen können, erfahren Sie in diesem Newsletter oder auf unserer Homepage. Wir freuen uns auch, wenn Sie einfach mal vorbeikommen oder anrufen. Gerne überlegen wir mit Ihnen gemeinsam, wie wir in Ihrer Region gezielt für Frieden und Gerechtigkeit eintreten können.
„Suchet den Frieden und jaget ihm nach!“ – Die Jahreslosung rüttelt uns wach und mahnt uns mutiger zu bekennen, treuer zu beten, fröhlicher zu glauben und brennender zu lieben. Es tut gut zu erleben, wie ein Ruck durch die Gesellschaft geht und viele auf die Straße gehen, um z.B. den Aufmärschen der Rechten in Dortmund mit Selbstbewusstsein entgegen zu treten. Die Gedenk- und Feiertage des zu Ende gehenden Jahres bieten viel Gelegenheit, sich öffentlich zu positionieren und zu zeigen, dass wir aus der Geschichte gelernt haben. Für den Frieden eintreten erfordert Mut, Entschlossenheit und vor allem einen langen Atem. Denn Frieden ist zerbrechlich. - Eine anspruchsvolle Aufgabe, die Gott uns da anvertraut. Aber Gott traut uns zu, sie zu bewältigen.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen intensiven und spannenden November und Advent sowie eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr!

Herzlich, Ihre

Leiterin des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung

Impressum

möwe.news ist der online-newsletter des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe) der EKvW, Olpe 35, 44135 Dortmund, Tel. 0231.5409-70, Fax -21, E-Mail: info@moewe-westfalen.de
Redaktion: Dirk Johnen, Tel. 0231.5409-293, E-Mail: dirk.johnen@moewe-westfalen.de
Erscheinungsweise fünf Mal im Jahr, Nachdruck und Vervielfältigung gestattet.

Terminübersicht

02.11.2019, 11.00-15.00 Uhr | Ev. Lydiagemeinde, Markus-Zentrum, Gut-Heil-Str. 12-14, Dortmund
„Wie meine Hoffnung überlebt hat …"...S. 5

02.-17.11.2019 | Markuskirche, Gut-Heil-Str. 10A, Dortmund
Ausstellung: Wie meine Hoffnung überlebt hat...S. 5

03.11.2019, 09.30 Uhr | Gemeindezentrum Geisecke-Lichtendorf, Buschkampweg 93, Schwerte-Geisecke
„Ich bin fremd gewesen …"...S. 5

03.11.2019, 10.00 Uhr | Ev. Gemeindehaus Rinsdorf, Am Anschenkel 9, Wilnsdorf-Rindsdorf
„Von der Hungerkralle zur Würdesäule" -
60 Jahre Brot für die Welt...S. 6

03.11.2019, 10.15 Uhr | Stadtkirche, Schlossstraße 18, Bad Berleburg
Gottesdienst und Begrüßung von Pastor David Mushi als Ökumenischer Mitarbeiter im Kirchenkreis Wittgenstein ...S. 6

05.11.2019, 20.00 Uhr | Haus Landeskirchlicher Dienste (HLD), Olpe 35, Dortmund
Leben in Syrien...S. 6

10.11.2019, 10.15 Uhr | Ev. Friedenskirche Letmathe, Friedensstraße 13, Iserlohn-Letmathe
25 Jahre Solidaritätsaktion„Hoffnung für Osteuropa" in Westfalen...S. 6

10.11.2019
Dortmund anders erleben –
Auf den Wegen zur Nachhaltigkeit...S. 7

15.11.2019, 15.00 Uhr | Johanneskirche Eiringhausen, Reichsstraße 52, Plettenberg
Bischofsbesuch in Plettenberg...S. 7

16.11.2019, 14.00-18.00 Uhr | Hotel Lindenhof, Quellenhofweg 125, Bielefeld-Bethel
Ökumenische Konsultation der Evangelischen Kirche von Westfalen...S. 7

16.11.2019, 10.00-17.00 Uhr | Akademie Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, Münster
Der Ausbeutung ein Ende setzen ...S. 8

17.-20.11.2019 | Tagungszentrum Assapheum, Bethelplatz 1, Bielefeld-Bethel
Tagung der Landessynode der Evangelischen Kirche von Westfalen...S. 8

22.11.2019, 19.30 Uhr | Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Rüdinghausen, Brunebeckerstr. 18, 58454 Witten
Ukraine-Abend ...S. 8

25.11.2019, 19.00-22.00 Uhr | Küchen-Wirtschaft Bismarck, Bismarckstraße 1, Dortmund
Ökumene Hangout...S. 8

27.11.2019, 10.30-15.00 Uhr | Haus Landeskirchlicher Dienste (HLD), Olpe 35, Dortmund
„Europäische Sozialstandards und Armutsgefälle zwischen Ost- und Westeuropa" ...S. 9

28.11.2019, 17.30 Uhr | Rathaus der Stadt Lüdenscheid, Rathausplatz 2, Lüdenscheid
Interreligiöses Friedensgebet: „Religions for Future"...S. 9

28.11.2019, 19.00 Uhr | Gemeindezentrum Christuskirche, Obenstruthstraße 8, 57072 Siegen
Kirche, Social Media und Partnerschaften ...S. 9

29.11.2019, 19.00 Uhr | Erlöserkirche, Friedrichstraße 10, Münster
Westfälische Festveranstaltung: „60 Jahre Brot für die Welt"...S. 9

30.11.2019
Climate Action Day (weltweit) ...S. 10

30.11.2019, 10.00 Uhr | Werkhalle Union Gewerbehof, Huckarder Str. 10, 44137 Dortmund
Climate Action Day mit Future Lab...S. 10

13.12.2019, 11.30-13.00 Uhr | Missionshaus in der Rudolfstr. 137, Wuppertal
„Ohne Wurzeln stirbt der Mensch"...S. 10

14.12.2019, 16.30 Uhr
Leimbachstadion, Leimbachstraße 263, Siegen
Siegener Weihnachtssingen...S. 11

10.-12.01.2020 | Haus Villigst, Iserlohner Straße 25, Schwerte
Wie kann mehr Gerechtigkeit gelingen? Wege zu einer sozial-ökologischen Transformation...S. 11

31. Januar 2020, 19.00-21.00 Uhr | Ev. Stadtkirche St. Petri, Petrikirchhof, Dortmund
Simbabwe – Isoliertes Land im südlichen Afrika...S. 11

Save the Date

12.02.2020, 19.00 Uhr | Landhaus Nordhelle, Zum Koppenkopf 3, Meinerzhagen-Valbert
Faire Finanzen – Klimagerechtes Investieren im Globalen Süden...S. 12

Termindetails

02.11.2019, 11.00-15.00 Uhr | Ev. Lydiagemeinde, Markus-Zentrum, Gut-Heil-Str. 12-14, Dortmund

„Wie meine Hoffnung überlebt hat …“

Frauenpolitischer Fachtag

Wenn Frauen aus ihrer Heimat flüchten (müssen), werden sie häufig mit geschlechtsspezifischen Herausforderungen wie sexualisierter Gewalt und Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung konfrontiert. Gleichzeitig schaffen Frauen sich aber auch Hoffnungsorte, die ihnen neue Kraft geben. Kann Spiritualität eine Ressource auf der Flucht sein? Wie können Frauen mit Fluchterfahrungen in kirchlichen und diakonischen Einrichtungen in Deutschland unterstützt werden? Diese Fragen stehen – neben dem Austausch und der Vernetzung – im Fokus des frauenpolitischen Fachtags.

Referentin Prof. Dr. Drea Fröchtling spricht zu „Religion als Ressource auf der Flucht“.

Weitere Informationen: Pfarrerin Beate Heßler, beate.hessler@moewe-westfalen.de

Anmeldung: Institut für Kirche und Gesellschaft, Anke Engelmann, Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte, anke.engelmann@kircheundgesellschaft.de

02.-17.11.2019 | Markuskirche, Gut-Heil-Str. 10A, Dortmund

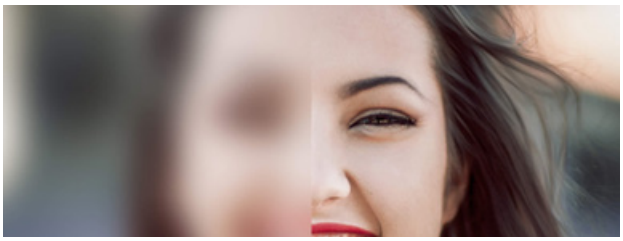
Ausstellung: Wie meine Hoffnung überlebt hat

Frauengeschichten von Flucht und Vertreibung

Elf Frauen verschiedener Generationen, Nationalitäten und kultureller oder religiöser Herkunft, die in ihrem Leben gezwungen waren zu fliehen, haben ihre Geschichte erzählt: wie sie als alte Frau aus Syrien über’s Mittelmeer flüchten musste, wie sie als Kind die

Tiere unversorgt auf dem Bauernhof in Ostpreußen zurücklassen musste, wie sie überhaupt nur mit der Kraft ihres Glaubens den gefährlichen Weg über den Grenzfluss Kongo wagen konnte oder wie sie als kleines Mädchen aus Tilsit noch Jahre später im Ruhrgebiet als Flüchtlingskind angefeindet wurde. Diese und andere Geschichten der Frauen, die heute in Bochum und Umgebung leben, präsentiert die Ausstellung „Wie meine Hoffnung überlebt hat“ in lebendiger und anschaulicher Weise. Es gibt die Möglichkeit, mit Gruppen einen geführten Ausstellungsbesuch anzumelden.

Weitere Informationen: Pfarrerin Eva-Maria Ranft, frauenreferat@web.de



03.11.2019, 09.30 Uhr | Gemeindezentrum Geisecke-Lichtendorf, Buschkampweg 93, Schwerte-Geisecke

„Ich bin fremd gewesen …“

Gottesdienstreihe zu „Kirche und Migration“

Drei MÖWe-Gottesdienste und eine Kanzelrede zum Thema „Ich bin fremd gewesen und Ihr habt mich auf-

genommen“ sind Teil einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe mit der Kirchengemeinde Schwerte zum Thema Kirche und Migration, die am 3. November endet. Zum Abschluss predigt Pfarrer Dr. Jean-Gottfried Mutombo in der Schwerter Gottesdienstreihe zu dem Jesaja-Wort „Suchet der Stadt Bestes“. Mutombo ist im Kongo geboren und arbeitet seit vielen Jahren in der Evangelischen Kirche von Westfalen, seit 2017 im Amt für MÖWe. Die Liturgie im Gottesdienst hält der Schwerter Pfarrer Dr. Klaus Johanning.

03.11.2019, 10.00 Uhr | Ev. Gemeindehaus Rinsdorf, Am Anschenkel 9, Wilnsdorf-Rindsdorf

„Von der Hungerkralle zur Würdesäule“ - 60 Jahre Brot für die Welt

Gottesdienst zum Missionssonntag - anschließend Kirch-Café

Das 60-jährige Bestehen des Hilfswerkes Brot für die Welt steht im Zentrum dieses Gottesdienstes. Anlässlich des Missionssonntags Geburtstag geht es um die Geschichte des weltweit agierenden Hilfswerkes sowie dessen aktuelles Engagement für Gerechtigkeit und Menschenwürde. Das Aktionsmotto im Jubiläumsjahr lautet: „Hunger nach Gerechtigkeit.“
Weitere Informationen: Pfarrer Martin Ahlhaus, martin.ahlhaus@moewe-westfalen.de, Tel. 02269 927621

03.11.2019, 10.15 Uhr | Stadtkirche, Schlossstraße 18, Bad Berleburg

Gottesdienst und Begrüßung von Pastor David Mushi als Ökumenischer Mitarbeiter im Kirchenkreis Wittgenstein

Pastor David Mushi ist mit seiner Familie aus Daressalam (Tansania) im März nach Deutschland eingereist. Nach intensivem Sprachunterricht ist er im September in seinen Dienst als neuer Ökumenischer Mitarbeiter der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) in den Kirchenkreisen Siegen und Wittgenstein eingeführt worden. Im Rahmen eines Gottesdienstes wird er nun offiziell im Kirchenkreis Wittgenstein vorgestellt und begrüßt.
Nähere Informationen bei Pfarrerin Christine Liedtke, christine@theodatus.de, Tel.: 02758-7209005

05.11.2019, 20.00 Uhr | Haus Landeskirchlicher Dienste (HLD), Olpe 35, Dortmund

Leben in Syrien

Gespräch mit dem maronitischen Priester Jihad Nassif über die aktuelle Lage

Der maronitische Priester Jihad Nassif lebte während des syrischen Krieges in Homs. In dieser Zeit hat er die Gemeinde in Homs betreut, aber auch erlebt, wie Rebellen seine Kirche zerstörten. Dennoch initiierte er verschiedene Projekte - so gründete er ein Nähatelier, unterstützte Familien beim Wiederaufbau ihrer Häuser oder baute ein Wohnheim für Mädchen, damit sie weiter studieren können. Nassif spricht fließend deutsch und wird eindrücklich die Situation vor Ort schildern. Der Gesprächsabend findet mit Unterstützung von Dr. Claudia Rammelt von der Ruhr-Universität Bochum statt.
Weitere Informationen: Pfarrer Ralf Lange-Sonntag, ralf.lange-sonntag@moewe-westfalen.de, Tel.: 0231 5409-13

10.11.2019, 10.15 Uhr | Ev. Friedenskirche Letmathe, Friedensstraße 13, Iserlohn-Letmathe

25 Jahre Solidaritätsaktion„Hoffnung für Osteuropa“ in Westfalen

Westfälischer Festgottesdienst und Festveranstaltung in Iserlohn

Seit 25 Jahren fördert die Spenden- und Kollektenaktion „Hoffnung für Osteuropa“ in Westfalen sozialdiako-

nische Projekte in Mittel- und Südosteuropa. Zum Festgottesdienst mit Predigt von Superintendentin Martina Espelöer (Kirchenkreis Iserlohn) und zur Festveranstaltung (ab 11.30 Uhr) im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus in Iserlohn-Letmathe werden Gäste aus Polen und Ungarn erwartet. Außerdem gibt es Informationen zu Projekten der Solidaritätsaktion, zu Länderpartnerschaften sowie Gelegenheit zu Gesprächen und Begegnungen. Bis heute sind viele Länder und Menschen im Osten und Süden Europas arm. Arbeitslosigkeit und Landflucht, De-Industrialisierung und ein niedriges Bruttosozialprodukt führen zu Entvölkerung und Verarmung ganzer Regionen. Insbesondere Menschen mit Behinderungen, ältere oder arbeitslose Menschen, Angehörige von Minderheiten und Menschen im ländlichen Raum sind auf Unterstützung und Hilfe diakonischer Initiativen, Kirchengemeinden und humanitärer Einrichtungen angewiesen.

Die Solidaritätsaktion Hoffnung für Osteuropa wurde 1994 von evangelischen Kirchen und der Diakonie in Deutschland gegründet, um nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion die soziale Situation in den ehemaligen Ostblockstaaten zu verbessern und Not zu lindern.

Weitere Informationen: Thomas Krieger, thomas.krieger@moewe-westfalen.de, Tel. 0231 5409-77, Andrea Wiesemann, andrea.wiesemann@moewe-westfalen.de, Tel. 0231 5409-70

10.11.2019

Dortmund anders erleben – Auf den Wegen zur Nachhaltigkeit

Neue Touren-Führungen starten

In Dortmund führen sechs Routen zu Projekten, Initiativen, Vereinen und Geschäften, die sich auf unterschiedliche Weise und mit viel Fantasie für Nachhaltigkeit einsetzen. Besucher dieser Wege zur Nachhaltigkeit lernen die Arbeit der Initiativen kennen und gewinnen Einblicke und Tipps für einen nachhaltigeren Alltag. Ob zu Fuß, mit dem Rad oder mit Bus und Bahn. Die Strecken können digital mit dem Smartphone erkundet werden. Zudem werden Führungen „Wege zur Nachhaltigkeit“ angeboten. Neue Tourentermine finden vom 10. November an statt. „Wege zur Nachhaltigkeit“ ist ein Projekt des Instituts für Kirche und Gesellschaft in Kooperation mit dem Amt für MÖWe.

Weitere Informationen: Johanna Schäfer, johanna.schaefer@moewe-westfalen.de, Tel. 0231 5409-76

15.11.2019, 15.00 Uhr | Johanneskirche Eiringhausen, Reichsstraße 52, Plettenberg

Bischofsbesuch in Plettenberg

Tansanischer Bischof Dr. Abednego Keshomshahara berichtet

Bischof Abednego aus der Nord-West-Diözese ist in Plettenberg kein Unbekannter, sondern seit seiner Zeit als Gemeindepfarrer im Partnerkirchenkreis Missenye ein guter Freund, verlässlicher Partner und gern gesehener Gast. Auf seinem Weg zur Ökumenischen Konsultation in Bielefeld und zurLandessynode der Evangelischen Kirche von Westfalen macht er Station in Plettenberg und berichtet im Arbeitskreis Tansania über die aktuelle Situation seines Landes wie seiner Diözese. Mit dem Arbeitskreis wird er über die weitere Gestaltung der langjährigen Partnerschaftsarbeit beraten.

Weitere Informationen: Pfarrer Martin Ahlhaus, martin.ahlhaus@moewe-westfalen.de, Tel. 02269 927621

16.11.2019, 14.00-18.00 Uhr | Hotel Lindenhof, Quellenhofweg 125, Bielefeld-Bethel

Ökumenische Konsultation der Evangelischen Kirche von Westfalen

„Ich bin fremd gewesen, und ihr habt mich aufgenommen“ – Kirche und Migration

Gemeinsam mit Gästen aus Afrika, dem Nahen Osten und Europa befasst sich die Ökumenische Konsultation mit Aspekten und Ergebnissen aus dem einjährigen Diskussionsprozess zu Kirche und Migration. Er stand unter dem Titel „Ich bin fremd gewesen, und ihr habt mich aufgenommen“. Das Treffen findet unmit-

telbar vor der Tagung der Landessynode der Evangelischen Kirche von Westfalen statt. In diesem Jahr werden erwartet:

- Sani Ibrahim Charlie Azar, Bischof der Evangelischen Lutherischen Kirche von Jordanien und dem Heiligen Land (ELCJHL)
- Dr. Abednego Keshomshahara, Bischof der Nord-West-Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania (ELCT-NWD)
- Pfarrerin Dorothea Müller, Mitglied der Mitglied der Kirchenleitung der Waldenser Kirche in Italien

Anmeldungen (bis 8. November) im Landeskirchenamt bei Marion Flagmeier-Korte, marion.flagmeier-korte@lka.ekvw.de, Tel. 0521 594-237

16.11.2019, 10.00-17.00 Uhr | Akademie Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, Münster

Der Ausbeutung ein Ende setzen

Wege zu mehr Verantwortung in der Lieferkette

Immer wieder berichten Medien über schwere Menschenrechtsverletzungen in Industrie und bei der Produktion von Waren im globalen Süden. Seit Jahren fordert die Zivilgesellschaft die Politik auf, Unternehmen auf menschenrechtliche Sorgfaltspflichten gesetzlich zu verpflichten. Unternehmen und Bundesministerien haben sich nun befürwortend dazu geäußert. Die Debatte eröffnet eine Chance für ein solches Gesetz. Die Tagung will aufzeigen, was das Gesetz in verschiedenen Branchen ändern könnte und wie jeder Engagierte sich als Weltladen oder Kirchengruppe dafür einsetzen können.

Tagungsinfos: www.franz-hitze-haus.de/info/19-525

17.-20.11.2019 | Tagungszentrum Assapheum, Bethelplatz 1, Bielefeld-Bethel

Tagung der Landessynode der Evangelischen Kirche von Westfalen

Die Landessynode ist das Parlament der Evangelischen Kirche in Westfalen. Die Synode beschließt den Haushalt, verabschiedet Kirchengesetze, wählt die oder den Präses und berät wichtige theologische und kirchenpolitische Themen. Ein Schwerpunktthema ist diesmal „Kirche und Migration“. Über daraus folgende Veränderungen für die Gemeinden, Kirchenkreise und landeskirchliche Einrichtungen will die Landessynode auf dieser Tagung beraten und entscheiden.

Internet: www.evangelisch-in-westfalen.de

22.11.2019, 19.30 Uhr | Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Rüdinghausen, Brunebeckerstr. 18, 58454 Witten

Ukraine-Abend

Lesung und Gespräch

Die evangelische Kirchengemeinde Rüdinghausen lädt ein zu einem Ukraine-Abend mit Janica Becker. Die junge Autorin wird aus ihrem Roman „Die Verlierer – Der Krieg in Europa“ lesen. Für die musikalische Begleitung sorgen Valery und Angelika Leontjew. Über die aktuelle Lage in der Ukraine informiert Thomas Krieger, Europa-Referent im Amt für MÖWe. Das Programm moderiert Pfarrer Carsten Griese.

Weitere Informationen: Thomas Krieger, thomas.krieger@moewe-westfalen.de, Tel. 0231 5409-77

25.11.2019, 19.00-22.00 Uhr | Küchen-Wirtschaft Bismarck, Bismarckstraße 1, Dortmund

Ökumene Hangout

Ein Treffen für Menschen, die sich für ein interkulturelles und internationales kirchliches Leben interessieren und sich mit anderen vernetzen möchten. Es geht um Begegnung oder vielleicht um eine Idee, die geteilt werden soll.

Weitere Informationen: Pfarrerin Christina Biere, christina.biere@moewe-westfalen.de

27.11.2019, 10.30-15.00 Uhr | Haus Landeskirchlicher Dienste (HLD), Olpe 35, Dortmund

„Europäische Sozialstandards und Armutsgefälle zwischen Ost- und Westeuropa“

Gespräch mit Pfarrer i.R. Jürgen Klute (ehem. MdEP) im Rahmen des AK Mittel- und Osteuropa

Europa ist ein reicher Kontinent – und doch geht ein Riss durch West- und Südosteuropa. Bittere Armut, hohe Arbeitslosigkeit und auch Landflucht sind nur einige Probleme. Bei diesem Informations- und Austauschtreffen des Arbeitskreises der Mittel- und Osteuropainitiativen in der Evangelischen Kirche von Westfalen spricht der frühere Herner Sozialpfarrer Jürgen Klute über das Armutsgefälle in Europa. Dabei wird es auch um mögliche Strategien zur Bekämpfung der Armut gehen. Klute war fünf Jahre Abgeordneter im Europaparlament und hat viele Jahre als Sozialpfarrer im Kirchenkreis Herne gearbeitet.

Weitere Informationen: Thomas Krieger, thomas.krieger@moewe-westfalen.de, Tel. 0231 5409-77

28.11.2019, 17.30 Uhr | Rathaus der Stadt Lüdenscheid, Rathausplatz 2, Lüdenscheid

Interreligiöses Friedensgebet: „Religions for Future“

„Wer, wenn nicht wir, wann, wenn nicht jetzt?“ – so lautet das Leitmotiv dieses Gebetstreffens rund um Natur- und Klimaschutz. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister wird es außer Gebeten mehrere Beiträge zum Thema geben. Es beteiligen sich Kinder, ältere Schüler und Erwachsene, die die Bewegung „Fridays for Future“ unterstützen. Die Bewahrung der Schöpfung verbindet Juden, Christen und Muslime und zieht sich wie ein roter Faden durch das alljährliche Lüdenscheider Friedensgebet: Religions for Future! Das Programm wird zudem musikalisch begleitet und endet mit einem Abendsegen.

Internet: interreligioeses-forum-luedenscheid.de

28.11.2019, 19.00 Uhr | Gemeindezentrum Christuskirche, Obenstruthstraße 8, 57072 Siegen

Kirche, Social Media und Partnerschaften

Gemeinsame Sitzung der Tansania-Partnerschaften Siegen und Wittgenstein

WhatsApp, Facebook und andere soziale Netzwerke sind nicht nur hierzulande beliebt, sondern auch in Afrika, Asien, Lateinamerika sowie in den Partnerkirchen im globalen Süden. Nicht selten sind uns die Partner in Sachen Social Media zwei Schritte voraus: Während wir noch mühsam eine E-Mail formulieren, haben sie uns schon ein Foto ihrer neuen Kirche gepostet. Über Chancen und Risiken der neuen Medien in der Partnerschaftsarbeit berichtet Simon Grobe, neuer Bildungskoordinator der Vereinten Evangelischen Mission (VEM). Er erörtert mit den Partnerschaftskreisen aus Siegen und Wittgenstein die Notwendigkeiten und Herausforderungen der digitalen Kommunikation.

Weitere Informationen: Pfarrer Martin Ahlhaus, martin.ahlhaus@moewe-westfalen.de, Tel. 02269 927621

29.11.2019, 19.00 Uhr | Erlöserkirche, Friedrichstraße 10, Münster

Westfälische Festveranstaltung: „60 Jahre Brot für die Welt“

Seit 60 Jahren setzt sich „Brot für die Welt“ gegen Hunger und für Gerechtigkeit ein. Sein 60-jähriges Bestehen feiert das Hilfswerk mit einer Festveranstaltung für Westfalen in der Erlöserkirche in Münster. Dazu erwartet werden die westfälische Präses Dr.h.c. Annette Kurschus (Bielefeld) und Nene Morisho (DR Kongo) als Partner von Brot für die Welt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt der Chor „Unity“ der Evangelischen Studierendengemeinde.

Im Advent 1959 hatten die evangelischen Landes-

und Freikirchen erstmals unter dem Motto „Brot für die Welt“ zu Spenden für notleidende Menschen in armen Ländern aufgerufen. Mehr als 12.000 Menschen versammelten sich am 12. Dezember 1959 in der Deutschlandhalle in Berlin, um die Aktion zu starten. Sie war so erfolgreich, dass die Macher beschlossen, ein Hilfswerk zu gründen. Heute fördert Brot für die Welt rund 1.500 Projekte in mehr als 90 Ländern - vorrangig mit dem Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe.
Traditionell wird die Spendensammlung mit einem Gottesdienst am ersten Adventssonntag eröffnet. In diesem Jahr erfolgt der bundesweite Kampagnenstart in Stuttgart.
Anmeldung zur Festveranstaltung: Gabriele Schultz, gabriele.schultz@moewe-westfalen.de,
Tel. 0231 5409-75
Programminfos zur Festveranstaltung hier.

30.11.2019

Climate Action Day (weltweit)

Beim Climate Action Day sind Jugendliche aus aller Welt aktiv: Sie pflanzen Bäume, setzen sich für mehr Radverkehr in ihrer Stadt ein, upcyceln Weihnachtsschmuck und vieles mehr. In den vergangenen Jahren haben junge Menschen aus Asien, Afrika und Europa Aktionen für Klima- und Umweltschutz gestartet. Auch dieses Jahr wird zum Mitmachen aufgerufen: Teile deine Ideen mit anderen auf Social Media!
Der Climate Action Day wird jedes Jahr im Vorfeld der UN Klimakonferenz (diesmal: 2.-13. Dezember 2019) vom Amt für MÖWe zusammen mit der Vereinten Evangelischen Mission (VEM), dem Amt für Jugendarbeit der EKvW und dem Eine Welt Netz NRW e.V. veranstaltet.
Internet: www.climateactionday.org, www.facebook.com/climateactionday, #climateactionday

30.11.2019, 10.00 Uhr | Werkhalle Union Gewerbehof, Huckarder Str. 10, 44137 Dortmund

Climate Action Day

CLIMATE ACTION DAY - FUTURE LAB in Dortmund

Zum Climate Action Day in Dortmund gibt es in diesem Jahr ein Future Lab für Jugendliche und junge Erwachsene. Dazu finden Diskussionen und spannende Workshops rund ums Klima statt. Eingeladen sind junge Leute, die an Klimafragen, Vernetzen und zusammen aktiv werden interessiert sind. Zunächst werden globale Perspektiven auf Klima- und Umweltthemen beleuchtet – von Südafrika bis zu den Philippinen, von Klimaflucht bis Postwachstum. Nachmittags werden verschiedene Aktionsformen für mehr Klimagerechtigkeit erprobt: Zum Beispiel Seife selbst herstellen, kreative Straßenaktionen oder gemeinsam Utopien entwickeln. Zwei Jugenddelegierte der Vereinten Nationen (UN) sind an dem Tag vor Ort und nehmen die Ergebnisse mit. Abgerundet wird der Tag locker und lecker mit einer Schnippel-Disco am Abend ab 18 Uhr.
Weitere Informationen und Anmeldung: Johanna Schäfer, info@climateactionday.org, Tel. 0231 5409-76
www.climateactionday.org

13.12.2019, 11.30-13.00 Uhr | Missionshaus in der Rudolfstr. 137, Wuppertal

„Ohne Wurzeln stirbt der Mensch“

Eröffnung der neuen VEM-Menschenrechtsaktion für die Rechte indigener Völker

Die neue Menschenrechtsaktion der Vereinten Evangelische Mission (VEM) für das Jahr 2020 wird danach fragen, wie es um die Rechte indigener Völker bestellt ist. Sie steht unter Motto „Ohne Wurzeln stirbt der Mensch.“ Zur Auftaktveranstaltung in der Geschäftsstelle in Wuppertal wird der rheinische Präses

Manfred Rekowski (Düsseldorf) erwartet. Die Kampagne der VEM startet wie in den Vorjahren zum Internationalen Tag der Menschenrechte (10. Dezember), der auch als Human Rights Day bekannt ist. Seit 1948 wird an diesem Tag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte gedacht.
Anmeldung zur Eröffnung der VEM-Aktion:
anmeldung@vemission.org

14.12.2019, 16.30 Uhr
Leimbachstadion, Leimbachstraße 263, Siegen

Siegener Weihnachtssingen

Christliche Kirchen und Sportfreunde Siegen 1899 laden ins Stadion ein

Singen macht Spaß und mit vielen Menschen gemeinsam singen macht noch mehr Spaß! Zum 2. Siegener Weihnachtssingen laden die Kirchen im Siegerland am Vorabend des 3. Advents ins Leimbachstadion ein.
Wo sonst Fangesänge ertönen, schallt es an diesem Samstag weihnachtlich und festlich, singen tausend Kehlen und mehr traditionelle wie neue Lieder zu Advent und Weihnacht. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Veranstalter sind die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Olpe-Siegen-Wittgenstein und die Sportfreunde Siegen (SF).
Weitere Informationen: Pfarrer Martin Ahlhaus,
martin.ahlhaus@moewe-westfalen.de,
Tel. 02269 927621

10.-12.01.2020 | Haus Villigst, Iserlohner Straße 25, Schwerte

Wie kann mehr Gerechtigkeit gelingen? Wege zu einer sozial-ökologischen Transformation

Jahrestagung der AG Eine Welt Gruppen im Bistum Münster und der Ev. Kirche von Westfalen

Menschen im Süden leiden unter den Folgen des Klimawandels, Ressourcen werden geplündert, Arbeitskräfte ausgebeutet. Deutschland kann seine Klimaziele nicht einhalten. Die Jahrestagung wird sich mit damit befassen, wie durch die Zivilgesellschaft die Politik Veränderungen etwa beim Klimaschutz erreichen soll. „Eine aktive Zivilgesellschaft erzeugt auch Gegendruck", heißt es. Als eine wichtige Quelle für die persönliche Veränderungsbereitschaft gilt dabei auch der christlicher Glaube und Spiritualität. Mit Expertinnen und Experten verschiedener Disziplinen werden Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten für eine gelingende „Wende" – von der Politik über die Partnerschaftsarbeit bis hin zum Persönlichen Leben – erörtert.
Internet: eine-welt-gruppen.de/jahrestagung-2020

31. Januar 2020, 19.00-21.00 Uhr | Ev. Stadtkirche St. Petri, Petrikirchhof, Dortmund

Simbabwe – Isoliertes Land im südlichen Afrika

Info-Abend mit Boniface Mabanza (Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika, Heidelberg)

Im März 2020 wird der Weltgebetstag nach einer Liturgie gefeiert werden, die in Simbabwe vorbereitet worden ist. Das Land kommt in den Nachrichten kaum vor und ist politisch abgeschnitten. Dennoch gibt es kirchliche Beziehungen, in denen lebendige

Partnerschaft gelebt wird. Boniface Mabanza, Experte für das südliche Afrika, wird zur aktuellen Situation in Politik und Gesellschaft Simbabwes referieren. Der Abend wird begleitet mit Marimba-Musik und endet mit einem Politischen Nachtgebet. Eingeladen sind Vertreter*innen aus kirchlicher Partnerschaftsarbeit, Weltgebetstagsarbeit und Deutsch-Simbabwischer Gesellschaft.
Eine Kooperationsveranstaltung des Amtes für MÖWe, Evangelischer Stadtkirche St. Petri, des Evangelischen Bildungswerkes Dortmund und Evangelischer Frauenhilfe in Westfalen.
Weitere Informationen: Beate Heßler,
beate.hessler@moewe-westfalen.de,
Tel. 0231 5409-74 und Jean-Gottfried Mutombo,
jean-gottfried.mutombo@moewe-westfalen.de,
Tel. 02301 185-4903

SAVE THE DATE
12.02.2020, 19.00 Uhr | Landhaus Nordhelle, Zum Koppenkopf 3, Meinerzhagen-Valbert

Faire Finanzen – Klimagerechtes Investieren im Globalen Süden

MÖWe-Forum Südwestfalen mit Ulrike Lohr, Oikocredit Bonn
Weitere Informationen: Pfarrer Martin Ahlhaus,
martin.ahlhaus@moewe-westfalen.de,
Tel. 02269 927621

Tipps & Materialien

„Friedensklima“

Materialheft für Bittgottesdienst für den Frieden

Die Ökumenische FriedensDekade findet in diesem Jahr bundesweit vom 10.-20. November statt. Sie steht unter dem Motto „Friedensklima“. Das Leitthema will in dieser Zeit den Zusammenhang zwischen dem Klimawandel sowie gerechten, lebensförderlichen und friedlichen Lebensbedingungen der Menschen untereinander in den Blickpunkt stellen. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat dazu das Begleitheft zum Bittgottesdienst für den Frieden (http://news.gep.de/r/3KVGgAw18224ms1201.html) herausgebracht.

Internet: www.friedensdekade.de/

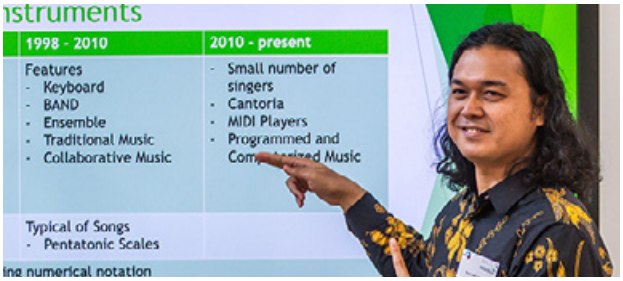
60 JAHRE Brot für die Welt

60 Jahre – 60 Minuten

Brot für die Welt feiert

Seit 60 Jahren unterstützt Brot für die Welt Projekte, damit Menschen weltweit ein Leben in Würde führen können und Armut überwunden wird. Am 1. Advent (1. Dezember) wird das Hilfswerk 60 Jahre alt. Das Motto zum runden Geburtstag lautet: „Hunger nach Gerechtigkeit.“ Gesucht und gefragt sind dazu besondere Aktionen, um entwicklungspolitische Themen greifbar zu machen und sich gleichzeitig sozial zu engagieren. In Gemeinden, Vereinen oder Gruppen soll es Ideen und Veranstaltungen unter dem Stichwort „60 Minuten für Brot für die Welt“ geben, die das Anliegen nach mehr Gerechtigkeit anschaulich machen. Ob Radfahren, Laufen, Schuhe putzen oder Musik für den guten Zweck – dabei ist Fantasie gefragt. Sollten dabei Spenden gesammelt werden, wird Brot für die Welt damit Projekte für Kinder und Jugendliche unterstützen.

Aktionsideen im Internet: www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/ehrenamt-und-mitmachen/60-minuten



Kirchenmusik Weltweit

Vorlesungsreihe mit indonesischem Gastdozenten Roy Saragih

Roy Saragih, Kirchenmusiker aus Sumatra/Indonesien wird im November und Dezember an verschiedenen Orten in Rheinland und Westfalen unterwegs sein. Der 34-Jährige wird Einblicke in die (Kirchen-)Musik Indonesiens geben und zusammen mit Kirchenmusikern vor Ort multikulturelle Chor- Workshops an-

bieten. Geplant sind zudem Audio- und Video-Clips. Im Rahmen einer Vorlesungsreihe wird Saragih über die Entwicklung der Musik Indonesiens, über musikalische Arbeit in christlichen Gemeinden, aber auch über aktuelle indonesische Popmusik berichten. Seine Vorträge und Seminare finden an der Hochschule für Kirchenmusik der westfälischen Kirche in Herford, an der Evangelischen Popakademie Witten und an der Evangelischen Hochschule Bochum statt.

Das Projekt ist Teil des noch jungen Programms „Internationale Kirchenmusik", mit dem die Vereinte Evangelische Mission (VEM) die Musik in den Gemeinden ihrer Mitgliedskirchen in Afrika, Asien und Deutschland bekannt und damit auch für andere Kirchen nutzbar machen will. Geplant ist, die Reihe „Kirchenmusik Weltweit" mit weiteren Fachleuten aus Tansania, den Philippinen und anderen Ländern mit VEM-Kirchen fortzusetzen.

Kontakt: Jörg Spitzer, spitzer-j@vemission.org

Weihnachten weltweit

Die faire Mitmachaktion für Kita und Schule

Kein Weihnachten ohne Kugeln, Engel, Sterne oder Herzen aus fairem Handel und von Kinderhand gemacht. „Mit Spaß und Kreativität für eine gerechtere Welt" ist das Motto der Aktion „Weihnachten Weltweit". Jungen und Mädchen basteln so in Kindertagesstätten und Schulen wieder fairen, bunten Weihnachtsbaumschmuck. Dafür bemalen und bekleben sie etwa Materialien aus Indien und Peru. Dabei lernen sie auch die Lebenswelt von Kindern in anderen Ländern der Erde kennen. Die pädagogischen Materialien dazu liefert die Aktion mit.

Internet: www.weihnachten-weltweit.de

Ethische nachhaltige Geldanlage in der EKvW

Jetzt auch mit Klimastrategie

Die Evangelische Kirche von Westfalen (EKvW) hat eine neue Richtlinie zur Geldanlage beschlossen. Darin ist festgelegt, dass die Geldanlage in der Landeskirche nachhaltig im Sinne der Grundsätze des „Leitfadens für ethisch-nachhaltige Geldanlage in der evangelischen Kirche" sein soll. Diese Grundsätze beinhalten neben „bekannten" Kriterien wie etwa den Ausschluss der Rüstungsindustrie nun auch Klimaschutz. So ist beispielsweise eine Geldanlage in Unternehmen ausgeschlossen, deren Umsatz vor allem auf Kohle oder Ölsand und -schiefer beruht oder die große Reserven dieser Rohstoffe vorhalten. Dies trägt dazu bei, Geld aus fossilen Energien abzuziehen (Divestment). Daneben werden Möglichkeiten benannt, in ökologische Bereiche zu investieren, z.B. Green Bonds bzw. mit Finanzdienstleistern oder Unternehmen das Gespräch zu suchen und auf ein klimafreundliches Wirtschaften hinzuwirken.

Internet: www.aki-ekd.de/leitfaden-ethisch-nachhaltige-geldanlage

Buch zum Klimawandel

Ein Buch „Klima geht uns alle an – Gedanken zur Lage der Schöpfung" hat die Präsidentin von Brot für die Welt, Cornelia Füllkrug-Weitzel, in der edition chrismon herausgegeben. Es zeigt die Folgen des Klimawandels auf, aber auch praktische Tipps, was jeder Einzelne im Alltag für das Klima tun kann. Dazu hat Füllkrug-Weitzel Gespräche mit Menschen aus Gesellschaft, Politik und Wissenschaft geführt, u.a. mit dem Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Bischof

Heinrich Bedford-Strohm, oder dem Meteorologen Sven Plöger. Auch Jugendliche, die gegen die verfehlte Klimapolitik auf die Straße gehen, kommen zu Wort. Darin zu lesen sind zudem Reportagen aus Regionen der Welt, in denen der Klimawandel schon starke Spuren hinterlässt.
Internet: www.eva-leipzig.de/product_info.php?info=p4823_Klima-geht-uns-alle-an.html

Gottesdienst- und Andachtsentwürfe zur Nachhaltigkeit

Unter dem Titel „Nachhaltig durch das Kirchenjahr" hat die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) 23 Gottesdienst- und Andachtsentwürfe zu den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 veröffentlicht. Mit den Gottesdienstmaterialien sollen die Nachhaltigkeitsziele in den Kirchengemeinden bekannter gemacht und die Quellen des christlichen Glaubens für ein Engagement in Richtung Nachhaltigkeit erschlossen werden. Die Texte lassen sich sowohl einer Zeit des Kirchenjahres bzw. einem weltlichen Gedenktag als auch einem der 2015 verabschiedeten 17 Nachhaltigkeitsziele der UN zuordnen.
Internet: www.ekd.de/gottesdienst-materialien-nachhaltigkeit-47841.htm

„So viel du brauchst – Klimafasten 2020"

Materialien ab Januar

Den biblischen Leitsatz „So viel du brauchst" greift die „Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit" im nächsten Jahr auf. Zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag will sie dazu anregen, sich Zeit zu nehmen, das eigene Handeln im Alltag zu überdenken, Neues auszuprobieren, etwas zu verändern und sich auf das Wesentliche konzentrieren. Dabei gilt: „Klimafasten tut Leib und Seele gut, lässt uns achtsamer werden, weitet den Blick, bereitet auf Ostern vor und verändert mich und die Welt."
Die Broschüre zum Klimafasten und das Werbeplakate A3 und A4 können ab Januar kostenfrei bestellt werden.
Internet (Materialien aus den Vorjahren): www.umwelt.elk-wue.de/klimafasten-2019

Kirchliches Netzwerk für Nachhaltigkeit jetzt in Wittenberg

Das bundesweite kirchliche Netzwerk für den ökumenischen Prozess „Umkehr zum Leben - den Wandel gestalten" ist nun in der Lutherstadt Wittenberg angesiedelt. Die Koordinationsstelle leitet die Politikwissenschaftlerin Constanze H. Latussek. Die neu geschaffene Stelle hat die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt geschaffen, finanziell unterstützt wird diese vom katholischen Hilfswerk Misereor. Das Netzwerk will Antworten geben etwa auf Fragen, was Menschen tun können, damit die Erde bewohnbar bleibt oder welchen Beitrag die christlichen Kirchen dabei leisten können?
Internet: www.umkehr-zum-leben.de

Umsteuern beim Fleischkonsum

2. Nachhaltigkeitsforum der EKD fordert Ernährungs- und Landwirtschaftswende

Für eine Ernährungswende und weniger Fleischkonsum weltweit tritt die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) ein. Bei ihrem zweiten Nachhaltigkeitsforum in Bad Boll verabschiedeten die rund 40 Teilnehmenden eine Erklärung mit konkreten Forderungen an Politik sowie an Land- und Lebensmittelwirtschaft. Dazu zählen ein verbindliches Tierwohllabel, die Unterstützung des Ökolandbaus und eine stärkere Orientierung vom Weltmarkt zum europäischen Binnenmarkt. Kirchen sollten bei der Verpachtung von eigenem Land stärker soziale und ökologische Kriterien berücksichtigen sowie mehr Mittel für die Umstellung von Kantinen auf eine nachhaltige Ernährung bereitstellen.
„Wir treten ein für eine Ernährungs- und Agrarwende, die unabdingbar ist, um die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Ähnlich wie bei der Energiewende braucht es dazu ein Ausstiegskonzept aus der industriellen Landwirtschaft mit Zielen, Zeitvorgaben und sozialen Ausgleichsmittel", heißt es in der Erklärung des EKD-Nachhaltigkeitsforums. Im kommenden Jahr sollen Impulse dieser Erklärung im Rahmen eines weiteren Forums mit Vertretern aus Politik und (Land-)Wirtschaft diskutiert werden.
Global gebe es große soziale Herausforderungen, erläuterte Oberkirchenrätin Ruth Gütter. Die Spaltung

der Menschheit lasse sich beim Thema Ernährung erkennen, sagte die Referentin für Fragen der Nachhaltigkeit im Kirchenamt der EKD bei dem Forum. „Etwa 800 Millionen Menschen weltweit leiden Hunger und sind mangelernährt. Gleichzeitig gibt es eine massive Lebensmittelverschwendung und wachsende Zahl von Menschen, die an Fettleibigkeit und Fehlernährung leiden." Fast alle Nachhaltigkeitsziele der UN hätten einen Bezug zum Thema Ernährung.
Die Erklärung im Internet: www.ekd.de/ekd-nachhaltigkeitsforum-2018-32361.htm

Mehr Wertschätzung für Nutztiere

Neuer EKD-Text „Nutztier und Mitgeschöpf!"
Eine neue Wertschätzung für Nutztiere sowie eine deutliche Verringerung des durchschnittlichen Fleischkonsums fordert die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD). Im EKD-Text 133 „Nutztier und Mitgeschöpf! Tierwohl, Ernährungsethik und Nachhaltigkeit aus evangelischer Sicht" der Kammer für nachhaltige Entwicklung werden aktuelle Fragen der Nutztierhaltung, der Tiertransporte, der Tierschlachtung sowie der Ernährungsethik eingehend behandelt. Es geht darin auch um die theologische Frage, was die christliche Tradition zum Verhältnis von Mensch und Tier sagt. Der Umgang der Gesellschaft mit Nutztieren und die Auswirkungen auf die Umwelt sowie die globale Entwicklung stehen dabei im Mittelpunkt. Das Papier will einen Diskurs anstoßen mit Politik, Landwirtschaft, Lebensmittelhandel und Verbraucher. „Zur Verbesserung der Situation der Nutztierhaltung in Deutschland ist eine politisch nachhaltige Gesamtstrategie nötig. Jeder Teilverantwortliche entlang der gesamten Produktionskette der Nutztiere und der Konsumkette tierischer Produkte ist in die Verantwortung zu nehmen", sagt Uwe Schneidewind, Vorsitzender der EKD-Kammer für nachhaltige Entwicklung und Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie GmbH.
Internet: www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/ekd_texte_133_2019.pdf

Broschüre für Geflüchtete

„Auf dem Weg..." heißt eine Broschüre für geflüchtete Menschen. Sie ist bei der Deutschen Bibelgesellschaft in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) erschienen. Sie verbindet die Lebenswelt Geflüchteter und Migranten mit 33 biblischen Personen, die ihre Heimat verlassen haben. Bisher war sie auf Englisch, Arabisch, Französisch, Türkisch und Farsi erhältlich. Nun liegt sie auch in deutscher Sprache vor.
Internet: www.die-bibel.de/ueber-uns/was-wir-tun/unsere-initiativen/fluechtlingsarbeit/

Kirchenführer in mehreren Sprachen

„Willkommen in der Evangelischen Kirche" heißt eine neue Broschüre der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR). Auf 40 Seiten wird erklärt, was es in einem Kirchengebäude zu entdecken gibt – etwa Altar, Abendmahlstisch, Kanzel, Taufbecken oder auch Bibel und Gesangbuch. Der Kirchenführer ist gleich mehrsprachig: in der ersten Auflage wahlweise auf Deutsch und Arabisch sowie Deutsch und Englisch. Für das kommende Jahr sind Farsi und Türkisch geplant. Die 16 Kapitel sollen Kirchenbesucherinnen und -besuchern unterschiedlicher Konfession und Religion Anregungen liefern, miteinander ins Gespräch zu kommen.
Internet: presse.ekir.de/presse/75C67A71168D-40849D5335AD04102A8D/die-kirche-sagt-willkommen-auf-arabisch-und-englisch

Kampagne „Donnerstags in Schwarz“

Lutherische Kirche in Amerika ruft zum Mitmachen auf

Eine Resolution zur Unterstützung der Kampagne „Donnerstags in Schwarz“ hat die Gesamtkirchliche Versammlung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Amerika (ELKA) angenommen. Damit bekräftigte sie öffentlich die Selbstverpflichtung, sich für Geschlechtergerechtigkeit einzusetzen. Dies wird als ein bedeutender offizieller Schritt bewertet, um jetzt formal „alle Menschen über alle Ausdrucksformen kirchlichen Lebens hinweg aufzurufen, an der Kampagne #ThursdaysinBlack teilzunehmen“.

Bei 3,4 Millionen getauften Mitgliedern in 9.091 ELKA-Gemeinden ist davon auszugehen, dass immer mehr Menschen an jedem Donnerstag dem Aufruf folgen werden, sich in Schwarz zu kleiden und sich damit gemeinsam für eine Welt ohne Vergewaltigung und Gewalt einzusetzen, wie es weiter heißt. Immer mehr Menschen werden dieses Problem in der Kirche und in der Gesellschaft ansprechen. Die Kampagne „Donnerstags in Schwarz“ hat der Ökumenische Rat der Kirchen – Weltkirchenrat – vor rund 20 Jahren initiiert.

Internet: www.oikoumene.org/de/mitmachen/thursdays-in-black

Neue Senderbeauftrage für ZDF-Gottesdienste

Neue evangelische Sendebeauftragte für ZDF-Gottesdienste wird Pfarrerin Simone Hahn aus Nürnberg. Die 45-Jährige tritt das Amt zum 1. Januar 2020 an. Im Team des Medienbeauftragten des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Markus Bräuer, wird sie Nachfolgerin von Pfarrerin Elke Rudloff, die in der Evangelischen Kirche von Westfalen die Prädikantenausbildung übernimmt.

Als ZDF-Senderbeauftragte trägt Hahn künftig - zusammen mit ihrem Kollegen Pfarrer Stephan Fritz - die inhaltliche Verantwortung für jährlich 28 evangelische ZDF-Fernsehgottesdienste. Ihre Tätigkeit reicht von der Auswahl der Übertragungsorte über die Begleitung des Vorbereitungsprozesses in den Gemeinden bis zu den Proben für den Auftritt vor der Kamera. Seit 1986 überträgt das ZDF an jedem Sonntagmorgen um 9.30 Uhr einen Gottesdienst. Dabei wechseln sich katholische und evangelische Gemeinden ab.

Internet: https://rundfunk.evangelisch.de/news/simone-hahn

Wir stellen uns vor

Unser Team in Dortmund …

Annette Muhr-Nelson, Leitung, Grundsatzfragen Mission und Ökumene (VEM, Catholica, ACK), ökumenische Spiritualität, 0231 5409-72, annette.muhr-nelson@moewe-westfalen.de

Thomas Krieger, stellv. Leitung, West-, Mittel- und Osteuropa, Aktion „Hoffnung für Osteuropa", UCC-Partnerschaft (USA), 0231 5409-77, thomas.krieger@moewe-westfalen.de

Dirk Johnen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0231 5409-293, dirk.johnen@moewe-westfalen.de

Katja Breyer, Entwicklungspolitik, Brot für die Welt, Kirchlicher Entwicklungsdienst, ABP-Westfalen
0231 5409-73, katja.breyer@moewe-westfalen.de

Vera Dwors, Promotorin für entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Südafrika Forum NRW
0231 5409-71, vera.dwors@moewe-westfalen.de

Beate Heßler, Gemeinsam Kirche sein mit Zugewanderten, Interkulturelle Öffnung von Kirche, Ökumenische Frauenarbeit, 0231 5409-74, beate.hessler@moewe-westfalen.de

Ralf Lange-Sonntag, Dialog mit Muslimen und anderen Religionen
0231 5409-13, ralf.lange-sonntag@moewe-westfalen.de

Johanna Schäfer, Kinder und Jugend, Brot für die Welt
0231 5409-76, johanna.schaefer@moewe-westfalen.de

Mitarbeiterinnen der Verwaltung (v.l.):
Elke Schütte, 0231 5409-78, elke.schuette@moewe-westfalen.de
Andrea Wiesemann, 0231 5409-70, andrea.wiesemann@moewe-westfalen.de
Gabriele Schultz, 0231 5409-75, gabriele.schultz@moewe-westfalen.de
Gabriele Walz, 0231 5409-79, gabriele.walz@moewe-westfalen.de

… und in den Regionen

Martin Ahlhaus, Kirchenkreise Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg, Siegen und Wittgenstein
02269 927621, martin.ahlhaus@moewe-westfalen.de

Christina Biere, Kirchenkreise Dortmund, Hagen, Hattingen-Witten und Schwelm
0231 5409-17, christina.biere@moewe-westfalen.de

Martin Domke, Kirchenkreise Bochum, Gelsenkirchen-Wattenscheid und Herne
02323 99497-18, martin.domke@moewe-westfalen.de

Klaus Göke, Kirchenkreise Gladbeck-Bottrop-Dorsten und Recklinghausen
02041 762524, klaus.goeke@moewe-westfalen.de

Dr. Christian Hohmann, Kirchenkreise Herford, Minden, Lübbecke und Vlotho
05731 7448695, christian.hohmann@moewe-westfalen.de

Romesh Modayil, Kirchenkreis Soest-Arnsberg,
0170 9269907, romesch.modayil@moewe-westfalen.de

Dr. Jean-Gottfried Mutombo, Kirchenkreise Hamm, Unna, Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg, 02301 1854903, jean-gottfried.mutombo@moewe-westfalen.de

Kirsten Potz, Kirchenkreise Bielefeld, Gütersloh, Halle, Paderborn, 0521 144-4527,
05204 9229964, kirsten.potz@moewe-westfalen.de